Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 15 (2002)
Heft: [9]: BlickMal : öffentliche Räume am öffentlichen Verkehr

Artikel: Moosseedorf
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-121982

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Moosseedorf

Identität

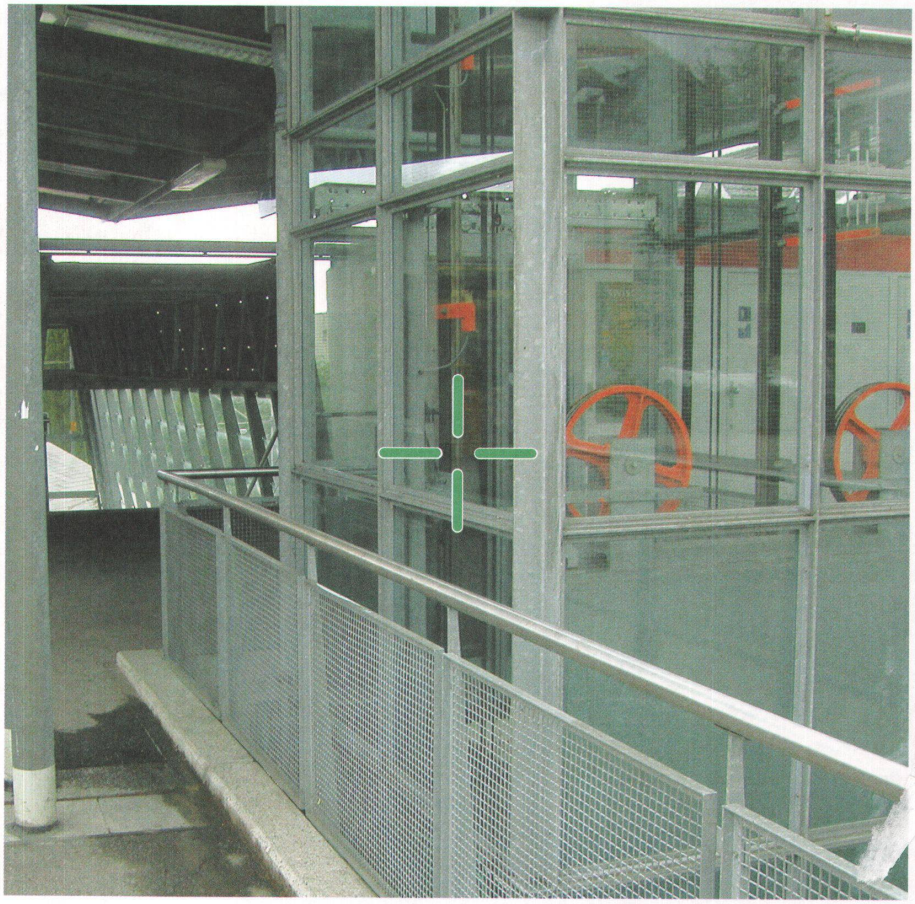
«Ein kalter Platz, nicht heimelig, verweilen kann man nicht, er hat zu viele Funktionen: Märitplatz, Durchgangsraum, Durchgangsstrasse, Parkplatz. Ich fühle mich zwar sicher, aber es ist zu wenig Ordnung.»
Brigitte Graf, Kioskverkäuferin

Öffentlichkeit

«Abends, im Sommer, ist oft viel los hier. Leider hat es dann meistens viel Abfall, und manchmal wird etwas kaputtgemacht.»
Yvonne Fuhrer, Verkäuferin

Mobilität

«Es kommen viele in den Laden und fragen, wo es zur Gemeinde oder den Schulen geht. Man sieht die Unterführung nicht, und es hat keinen Wegweiser.»
Yvonne Fuhrer, Verkäuferin

11 Minuten waren Sie von Bern nach Moosseedorf unterwegs. Wie oft haben Sie in diesen 11 Minuten durchs Fenster geblickt?

: Das BlickMal steht auf dem Dorfplatz Moosseedorf. Zum Bahnhof sagt Robert Walker, Architekt SWB: «Die Perrons befinden sich zwar halbwegs in einem Tunnel, doch eine grosse Deckenöffnung lässt die Sonne rein. Darin steht der verglaste Lift. Frau sieht, wohin die Fahrt geht.» Gute Qualität wird auch Moosseedorfs Dorfplatz auszeichnen. Er wird zur Zeit auf Initiative der Jugendliste ‹JuLi› umgestaltet. Verkehrsfrei. Nachdem die Ersparniskasse Fraubrunnen aufgelöst worden ist, hat die Gemeinde Garantiekapital zurückerhalten. Das will sie jetzt für Aufgaben wie diese Platzgestaltung verwenden. Das Büro Xeros Landschaftsarchitektur in Bern ist beauftragt worden, den Platz zu entwerfen. Im Oktober 2002 stimmte die Gemeindeversammlung über den Kredit ab. Wie es herauskommt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wenn alles gut geht, wird ab nächstem Frühling gebaut. Auch die Nachbarschaft des Platzes wird repariert. Neben dem Kirchgemeindehaus soll das Licht im öffentlichen Raum verbessert werden. Die Planung in Moosseedorfs öffentlichem Raum ist auch im Baureglement festgeschrieben. Es sagt Artikel 3: «Fachausschuss Baugestaltung: Der GR ernennt einen FA Baugestaltung … als Fachpersonen sind mindestens ein Fachmann und eine Fachfrau zu bestimmen». Bauvoranfragen und Baugesuche müssen dem FA u.a. vorgelegt werden «in Fällen, welche für das Strassen-, Orts- und Landschaftsbild von Bedeutung sind oder spezielle baugestalterische Fragen aufwerfen». •